



lfd. Nr. 364

Freitag, 16. April 2021

Nummer 4

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in unserem zukünftigem Baugebiet Hagafeld haben die Bauarbeiten begonnen. Der Regenwasserkanal ist bereits in Richtung Wörnitz eingegraben, der Schmutzwasserkanal geht in den Kanal am Weihergraben. Im Baugebiet sind die Straßen ausgeschoben, der Landschaftsweiher gegraben. Endlich sieht man was es werden soll. Die Garagen werden im Auftrag der Gemeinde gebaut werden, dann an Interessenden verkauft. Es sind noch zwei Garagen zum Verkauf frei, alle anderen sind Reserviert. Wer noch Interesse hat kann sich im Rathaus melden. In der Schule sollen in dieser Woche die digitalen Tafeln eingebaut werden. In zwei Klassenzimmern, ein Klassenzimmer bekommt einen Beamer. Mit dem Anschluss ans Breitbandnetz ist dann eine andere Art des Unterrichts möglich.

Nachdem der Glasfaseranschluss für die Schule fertig ist wird nun der Gehweg von dem Eingang der KiTa bis zur Schule vervollständigt. Der Bereich von der Kapelle bis zur Kita wird gebaut wenn das WC am Friedhof steht. Die Genehmigung ist mittlerweile da, es ist noch ein wenig Feinplanung nötig, dann können auch hier die Arbeiten beginnen.

Der Frühjahrsmarkt, wenn es möglich ist, dann wird der in ähnlicher Weise wie der Herbstmarkt letztes Jahr durchgeführt. Dies wird sehr kurzfristig entschieden werden.

Bleibt alle gesund!

Euer Bürgermeister Christoph Schmidt

Aus dem Marktgemeinderat

In der Sitzung am 29.03.2021 wurde 4 Tagesordnungspunkt behandelt.

- Das gemeindliche Einvernehmen wurde der Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Heu und Stroh im Streitfeld erteilt.
- Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis von einem Bauantrag über einen Lageranbau an die bestehende Werkstatt, sowie den Ausbau des bestehenden Obergeschosses im Schaarfeld.
- Die im Bebauungsplan „Im Hagafeld“ geplanten Garagen sollen in einem Zug umgesetzt werden. Der Marktgemeinderat beschloss die Eingabeplanung für die Garagen einzugeben und für den Bau als Bauherr aufzutreten.

In der Sitzung am 06.04.2021 wurden 2 Tagesordnungspunkte behandelt.

- Der Markt Weitingen beauftragt die Arbeiten zum naturnahen Waldumbau in der Schmalzgrube mit einer Fläche von ca. 61.600 m². Dass für den Umbau Öko-Punkte beantragt werden, wurde abgelehnt.

- Das Gebäude Badstr. 6 soll zu einen Treffpunkt für junge Menschen in unserer Gemeinde umgebaut und saniert werden. Der Gemeinderat beauftragt Hrn. Günter Mändle mit der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Konzepterstellung.
- Der BGM informiert über das Angebot der N-Ergie für einen Festplatzanschluss.
- Der Gemeinderat wird über eine geplante Sanierung des Volleyballfelds am Badeweiher informiert. Das Vorhaben soll in Zusammenarbeit mit dem Team der „Hütte Badeweiher“ umgesetzt werden.
- Es ist angedacht, die Weiherstraße wegen des dort neu angelegten Spielplatzes zur Spielstraße zu erklären.

Redaktionschluss

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Weitingen erscheint am **Freitag, den 14.05.2021**. Der Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist am Freitag, 07.05.2021.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Marktgemeinderatssitzung ist am **Montag, den 03. Mai 2021** um 20.00 Uhr.

Aus gegebenem Anlass finden die Sitzungen bis auf weiteres - ohne Bürgerviertelstunde - im evangelischen Gemeindehaus statt, um den Mindestabstand wahren zu können.

Bauanträge und andere Anträge sind mindestens **zehn Tage** vor der Sitzung bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Nachrichten aus der Gemeinde

Brennholz

Im Gemeindewald „Schmalzgrube“ und „Königsberg“ gibt es Brennholz zu verkaufen. Bei Interesse können die Polter besichtigt werden und bei der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. Die Liste für den Holzverkauf mit Größe und Preis ist auf der Homepage des Markt Weitingen zu finden und kann im Rathaus eingesehen werden.

Brennholz aus dem Gemeindewald Weitingen – Frühjahr 2021

Übersichtskarte der Brennholzpolter

Es handelt sich um Nadelholz, 2m Länge, an der Forststraße gepoltert;

Poltergröße zwischen 5 und 9 Ster;

Hinweis: Die Besichtigung der Polter berechtigt nicht zum Fahren mit dem PKW im Wald!

Fortsetzung Seite 4

„100 kunterbunte Kilometer“

Ein Gemeinschaftsprojekt der ILE-Gemeinden Hesselberg-Limes, dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken und dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Jahren wurde der Rückgang von Insekten und blütenreichen Grünlandflächen auf breiter Ebene diskutiert. Nach dem erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wurden vielfältige Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten und die Entwicklung von blütenreichen Wiesen durch viele Behörden und Organisationen vorangetrieben. Auch die Gemeinden rund um den Hesselberg bemühen sich in dem gemeinsamen Projekt „100 kunterbunte Kilometer“ mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken darum, auf den kommunalen Flächen in und um die Siedlungen wieder mehr Raum für Blütenpflanzen und damit Lebensraum für Insekten zu schaffen. In vielen Gesprächen und Beratungen mit den gemeindlichen Bauhöfen wurden Überlegungen angestellt und Pflegeveränderungen auf innerörtlichen Grünflächen behandelt.



Konkret sollen in einer einjährigen Testphase nun 2021 einige Pflege- und Nutzungsveränderungen durchgeführt werden:

- **Späterer Schnitzeitpunkt:** Vielfach können durch einen späteren Schnitzeitpunkt vorhandene Blütenpflanzen zur Blüte kommen. Blütenpflanzen benötigen zur Samenreife eine längere Entwicklung, die nur mit einer längeren Standzeit erreicht werden kann. Mit einem verspäteten Beginn der Mäharbeiten im Jahr, können so auf Grünflächen wieder Blütenentwicklungen stattfinden.
- **Randstreifenmäh:** Damit die Nutzung von Gehwegen und kleinen Plätzen nicht eingeschränkt wird, werden Randstreifen der Grünflächen normal gepflegt, aber die Kernflächen (ganz oder teilweise) zu einem späteren Zeitpunkt gemäht.
- **Teilflächenmäh:** Häufig ist es nicht notwendig, die Gesamtflächen zur gleichen Zeit zu pflegen. Damit sich Teilflächen auch unterschiedlich entwickeln können (Entwicklung blütenreiche Teilbereiche), werden stellenweise nur Teilflächen (30% oder 50%) gemäht. Die restlichen Teilflächen werden einer späteren Mahd unterzogen. Kleine Teilbereiche sollen als Altgrasbestände über den Winter stehen bleiben.
- **Geringere Schnitthäufigkeit:** Alleine mit der Reduzierung der Mahdhäufigkeit (z.B. drei Schnitte statt sechs Pflegegängen im Jahr) können auf vielen Flächen positive Veränderungen für die Blütenentwicklung erfolgen.
- **Blütenentwicklung durch aktive Einsaat mit blütenreichem Saatgut:** Auf ausgewählten Flächen oder Teilflächen sollen in den nächsten Monaten auch Neuansaat mit qualitativ hochwertigem Saatgut erfolgen und damit die Entwicklung von bunten artenreichen Grünlandflächen vorangetrieben werden.

Appell zum gemeinsamen Agieren!

Die beschriebenen Maßnahmen und Entwicklungsvorschläge können nur erfolgreich sein, wenn Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger diese mittragen. Wir bitten Sie darum, die Mitarbeiter des Bauhofes zu unterstützen und diese veränderten Pflegearbeiten nicht nur zu tolerieren, sondern positiv zu begleiten. Wenn Grünflächen teilweise nun nicht mehr im „gewohnten“ Modus gemäht werden und Teilflächen sogar länger ungemäht stehen bleiben, so ist das nicht einem Sparzwang der Gemeinde oder dem mangelnden Arbeitseinsatz des Bauhofes geschuldet, sondern dem **bewussten Umgang mit der Blüten- und Insektenthematik**. Die Gemeinde und Ihre Bauhofmitarbeiter wollen mehr Raum für Blüten und Insekten schaffen!

Bitte unterstützen Sie diese Entwicklung, zeigen Sie Toleranz und helfen Sie mit, dass die Blüten- und Insektenvielfalt in unseren Dörfern wieder zunimmt!

Welche Entwicklungen auf Grünlandflächen durch „weniger tun“ möglich sind, möchten wir Ihnen an einem Beispiel zeigen.

Entwicklung einer blühenden Wiesenfläche durch „weniger tun“

Grünlandentwicklung am Wasserhaus bei Haslach

Pflege bis Juni 2019: 4-6 malige Mahd mit dem Rasentraktor ab April, dadurch waren auf der Fläche über viele Jahre keine Blüten zu sehen

Festlegungen im Juni 2019:

- keine Mahd vor Mitte Juni
- Reduzierung der Mahdhäufigkeit auf 1-3 mal (Teilflächenmahd)
- 10-20% bleiben über den Winter als Altgrasbereiche stehen

Pflege im Jahr 2020: keine Mahd der Fläche vor Mitte Juni, anschl. Teilflächenmahd, Teilflächen verblieben ungemäht bis August/September

Ergebnis: (bestätigt durch den verantwortlichen Mitarbeiter Herrn Neser)

- sehr schöne blütenreiche Entwicklung (keinerlei Einsaat – Blütenentwicklung ist ausschließlich der reduzierten Pflege geschuldet)
- Teilfläche von ca. 30% stand ungemäht seit Jahresbeginn 2020
- deutliche Senkung des Mähaufwandes um mindestens 50%
- aufgrund der über Jahre erfolgten Aushagerung (keine Düngung, Abfuhr des Mähgutes) kein „Massenaufwuchs“ durch Mahdreduzierung
- Aufwuchsmenge selbst im August noch mit „normalem“ Mähgerät (Aufsitzmäher oder Hochgrasmäher) zu bewältigen



Blütenentwicklung im Juni 2020

- Bunt es Blütenpanorama ohne aktive Einsaat
- Blütenpotential war im Boden vorhanden, konnte aber durch zu frühe und häufige Mahd nicht zur Entwicklung kommen
- Langfristig geringerer Pflegeumfang mit Kosteneinsparung



Insektenentwicklung

- Bunt es Blütenpanorama bietet einer Vielzahl von Insekten Nektar
- Durch Verringerung der Mäheinsätze wird auch die Insektenfauna geschont (keine Verluste durch Mahd)



Im Königreich Bayern wurde bereits 1806 dringend empfohlen sich gegen „Blattern“ (Pocken) impfen zu lassen. Weil die Untertanen dieser Aufforderung nur zögerlich nachkamen und sehr viele Menschen an dieser heimtückischen Viruserkrankung schwer erkrankten und starben, wurde 1807 in Bayern die Impfpflicht gegen die Pocken eingeführt. Impfverweigerer mussten mit hohen Geldstrafen rechnen. Die Pocken verbreiteten sich jedoch weiter und forderten viele Tausend Todesopfer. 1874 wurde im Deutschen Reich ebenfalls die Pocken-Impfpflicht eingeführt, die die nachfolgenden politischen Systeme überdauerte und erst nach ca. 100 Jahren 1976 endete.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) startete im Jahr 1966 eine „Pocken-Ausrottungskampagne“. Kern des Programmes war eine weltweite Pockenimpfpflicht, die Wirkung zeigte: Im Jahr 1980 erklärte die WHO die Bevölkerung weltweit offiziell als pockenfrei. Die letzte Pockenerkrankung in Deutschland war 1972.

Personen, die vor 1975 geboren wurden, haben in der Regel am Oberarm eine kreisförmige Narbe, die sich infolge der Pockenimpfung gebildet hat.

Die Ausrottung des Pockenvirus gilt als Erfolgsgeschichte des Impfens.

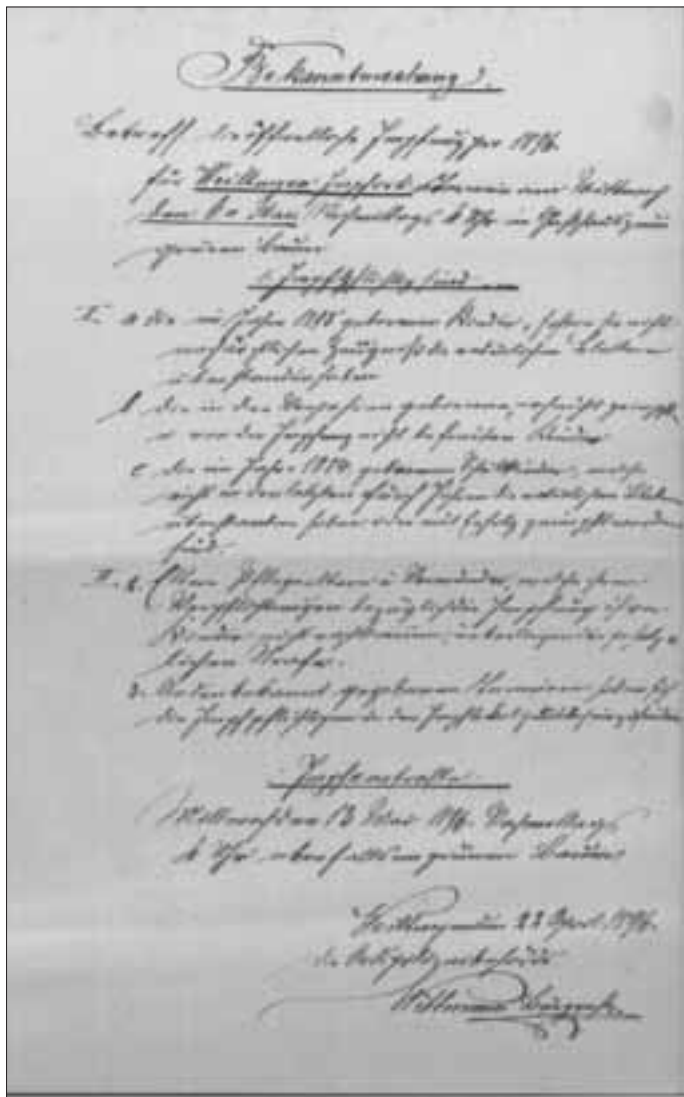
Von **Weiltingen** ist ein Dokument von 1896 überliefert, in dem die Bevölkerung aufgerufen wird, ihre Kinder zu einer öffentlichen Impfung gegen die Blattern, am 6. Mai 1896, um 16:00 Uhr in das Gasthaus zum Grünen Baum zu bringen. Auch hier gab es zwei Termine, am 13. Mai fand der Kontrolltermin statt. Für Nichtbefolgung musste mit Strafen gerechnet werden.

Unterzeichnet ist das Dokument mit „Weiltingen, den 22. April 1896. Die Ortspolizeibehörde Wittmann Bürgermstr.“

(Wer den Originaltext dieses Dokuments lesen möchte, findet eine entsprechende Abschrift auf der Homepage der Gemeinde: <https://www.weiltingen.de/markt-weiltingen/gemeinde-infos>)

Hildegard Christ

Informationen aus dem Gemeinde-Archiv



Impfen, ein aktuelles Thema im Rahmen der Corona-Pandemie, hat einige geschichtliche Vorläufer, auch in Weiltingen. Davon greife ich im nachstehenden Text einen Aspekt zum Thema Pockenimpfung heraus.

Aus den Nachbargemeinden

Neues von St. Margareta Wilburgstetten
Infoabend zur Firmung 2021
 Am Freitag, den 23. April 2021, findet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta in Wilburgstetten ein Infoabend zur Firmspendung 2021 statt.
 Eingeladen sind alle Eltern von Kindern, die die 5. und 6. Schulklasse besuchen. Dies ist die betreffende Altersgruppe für die Firmspendung 2021. Auch ältere Kinder können noch zur Firmung angemeldet werden.
 Es gelten die bestehenden Abstandsregeln und das Tragen einer FFP-2-Maske.
 Pfarrer Pater Thomas Madavana

Wertstoffhof Wilburgstetten
Einführung einer Einbahn-Straßen-Regelung
 Zur Sicherheit unseres Personals und zur Verbesserung der Abläufe am Wertstoffhof Wilburgstetten führen wir eine Einbahn-Straßen-Regelung ein. Die Zufahrt ist nur noch nach rechts in Richtung Hütte möglich. Anlieferer von Grüngut sowie Ast- und Gehölzschnitt fahren bitte gleich rechts an der Hütte vorbei um in den hinteren Bereich zu gelangen. Die Ausfahrt ist nur noch im linken Bereich möglich. Bitte fahren Sie zudem nur Schritt. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Anlieferung von Astschnitt nur ohne Wurzeln/Wurzelstöcke
 Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Wurzelstöcke und -ballen nicht angenommen werden. Diese können nicht gehäckselt werden, wodurch eine Verwertung des Astschnitts erschwert wird. Vielen Dank, dass Sie die Wurzeln vorher abtrennen und separat entsorgen.

Bürgerservice

Abfall

Die Papiertonne wird am Dienstag, 20.04.2021 geleert.
Die gelben Säcke werden am Mittwoch, 12.05.2021 abgeholt.

Abfallwirtschaft Landkreis Ansbach
Rechtzeitiges Bereitstellen von Abfallbehältern/-säcken - 6 Uhr morgens
Die Abfallwirtschaft des Landkreises Ansbach weist darauf hin, dass Restabfall-, Bio-, Papierbehälter und die gelben Säcke am Leerungstag bereits ab 6 Uhr morgens zur Leerung bereitstehen müssen. Es kann keine Nachleerung erfolgen, wenn die Behälter/Säcke verspätet bereitgestellt werden.
Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Gemeindebücherei Weitingen in der Grundschule



Wieder geöffnet Montag von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr – unter Einhaltung der geltenden Abstand -und Hygienevorschriften.
Neue Leserinnen und Leser sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:
Markt Weitingen
Schloßweg 11, 91744 Weitingen
Tel. 09853 / 253, Fax: 09853 / 4297
E-Mail: info@weitingen.de
Internet: www.weitingen.de
Rathaus:
Montag, Donnerstag, Freitag 8:30 Uhr – 12:30 Uhr
Mittwoch 14:30 Uhr – 18:00 Uhr
Bürgermeistersprechstunde:
Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gemeindebücherei in der Grundschule:
Montag 18:15 Uhr – 19:15 Uhr
Wertstoffhof:
Samstag 9:30 Uhr – 11:30 Uhr
Verwaltungsgemeinschaft Wilburgstetten:
Bürgerbüro **Tel. 09853/ 38 92 - 0**
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9:00 Uhr – 12:30 Uhr
Montag 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

ERDE; „Erntekunststoffe Recycling Deutschland“

Die Initiative ERDE, kurz für „Erntekunststoffe Recycling Deutschland“, ist auch in 2021 wieder aktiv mit einer Vielzahl an Sammelstellen.

Gebrauchte Silo- und Stretchfolien, Netze und Garne werden getrennt gesammelt und verwertet.

Ähnlich dem PAMIRA System, das durch die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln finanziert wird, sind bei der Initiative ER-DE Hersteller von Agrarfolien, Garne und Netze mit im Boot.

Sie unterstützen die Sammlung und Verwertung, damit dem Landwirt eine kostengünstige Abgabe ermöglicht werden kann. Die Abgabekonditionen werden von den Sammelstellen festgelegt.

Alle Information zu der nächstgelegenen Sammelstelle finden Sie auf unserer Homepage

www.erde-recycling.de oder in unserer ERDE-App.

RIGK GmbH| Friedrichstr. 6| 65185 Wiesbaden (Germany)

www.rigk.de

Geschäftsführer: Markus Dambeck, Jan Bauer

Registergericht Wiesbaden HRB 9224

Sammel- stelle	Firma und Adresse	Kontakt	Termine und Zeiten
Dinkelsbühl	BayWa Dinkelsbühl Agrar Vertrieb Heininger Straße 23 91550 Dinkelsbühl	Telefon: +49 9851 55540-12 Fax: +49 9851 55540-21	28.04.2021 10.11.2021 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Wasser- trüdingen	CLAAS Main-Donau GmbH & Co. KG- CLAAS Wassertrü- dingen Bahnhofstraße 34 91717 Wassertrü- dingen	Telefon: +49 9832 7066-15	11.05.2021 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Öttingen	BayWa Agrar Heinz-Waldenmaier- str. 88 6732 Öttingen		11.06.2021 -14.06.2021 Freitag u. Montag 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Dinkelsbühl Weidelbach	Rüeck Agrar Handels GmbH & Co. KG Weidelbach Nr. 24 91550 Dinkelsbühl	Telefon: +49 7959 9266-78 Fax: +49 7959 9266-79	06.07.2021 08:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr

Erste Impfungen durch Hausärzte

Die Impfung gegen Corona durch den eigenen Hausarzt ist ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung, insbesondere im ländlichen Raum mit weiten Wegen. Sie ist wohnortnah und kann in vertrauter Umgebung in der Praxis oder bei Hausbesuchen erfolgen.

Bisher war dies aufgrund geringer Impfstoffmengen, Transportproblemen bei bestimmten Impfstoffen und den staatlich betriebenen Impfzentren nicht vorgesehen. Seit Wochen haben Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Oberbürgermeister Thomas Deffner daher gemeinsam mit ihren Kollegen aus Mittelfranken sich gegenüber dem Freistaat Bayern für eine schnelle Einführung des Hausarztmodells eingesetzt.

Zugleich wurden in der Region erste Schritte eingeleitet, weit bevor hierzu Freistaat und Bund die Entscheidungen getroffen hatten. Hierzu wurden Konzepte ausgearbeitet und interessierte Hausärzte angesprochen.

In einem ersten Praxistest werden in der Woche ab dem 15. März 2021 insgesamt sechs Hausärzte im Landkreis Ansbach sowie in der Stadt Ansbach bettlägerige Patienten zu Hause gegen SARS-CoV-2 impfen. Hierzu werden rund 300 Dosen Impfstoff zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit der Katastrophenschutzbehörden in Landratsamt Ansbach und Stadtverwaltung Ansbach mit Dr. Hans-Erich Singer, Koordinierungsarzt des Landkreises Ansbach, sowie Dr. Markus Bucka, Koordinierungsarzt der Stadt Ansbach und Ärztlicher Leiter des Impfzentrums Ansbach.

Landrat Dr. Ludwig und Oberbürgermeister Deffner: „Wir begrüßen es außerordentlich, dass nun erste Schritte zur Impfung durch Hausärzte unternommen werden. Uns ist es auch ganz wichtig, dass Menschen, die zu Hause gepflegt werden, jetzt erreicht werden können. Hinzu kommt, dass die Wege zur Impfung damit kürzer werden. Die Erkenntnisse aus dem Praxistest werden helfen, in den nächsten Wochen mit vielen interessierten Haus- und Fachärzten in der ganzen Breite wohnortnah impfen zu können.“

Betreiber- und Nummernwechsel

bei der Impfhhotline

für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach

Aufgrund steigender Impffzahlen und einigen Kritikpunkten in der Vergangenheit, z.B. fehlerhafte Auskünfte, mangelhafte Qualität der erfassten Datensätze, sind Landratsamt Ansbach und Stadt Ansbach übereingekommen, einen neuen Betreiber für die Impfhhotline zu verpflichten.

Seit Montag, den 15. März 2021 - 8 Uhr, ist die Hotline des Impfzentrums für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach unter der neuen Telefonnummer 0981/81824040 erreichbar.

Täglich von 8 bis 18 Uhr beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline Fragen rund um das Thema Impfen. Neuer Betreiber der Hotline ist die Firma Global Office mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Die Callcenter befinden sich im deutschsprachigen Raum.

Zur Registrierung für eine Corona-Schutzimpfung ist vorrangig das Online-Portal des Freistaates Bayern zu nutzen, erreichbar unter www.impfzentren.bayern. Besteht keine Möglichkeit zur Internetnutzung, kann eine telefonische Registrierung für eine Impfung unter der neuen Telefonnummer 0981/81824041 erfolgen. Als weitere Alternative kann die Registrierung über ein Kontaktformular erfolgen, welches auf der Homepage des Landkreises Ansbach sowie der Stadt Ansbach eingestellt ist und vollständig ausgefüllt per Post oder per Fax rückgesandt werden kann.

Es gilt zu beachten: Die Hotline dient nicht der Terminvergabe für eine Impfung im Impfzentrum. Nach erfolgter Registrierung werden impfwillige Personen kontaktiert, sobald ein Termin für sie zur Verfügung steht. Online registrierte Personen werden per SMS bzw. E-Mail über die Möglichkeit der Terminwahl in Kenntnis gesetzt.

luca-App für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach gestartet

Um Kontakte von Corona-Infizierten künftig noch schneller ermitteln zu können, waren beim Gesundheitsamt Ansbach bereits bis 15.3.2021 alle Voraussetzungen geschaffen worden, dass Nutzer der luca-App bei Bedarf ihre Kontakthistorie über die App übermitteln können. Am 24.03.2021 wurden auch die zugehörigen Postleitzahlen auf der Internetseite der luca-APP freigeschaltet.

„Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die Geschwindigkeit bei der Ermittlung und Information der Kontaktpersonen der wesentliche Meilenstein in der Pandemiebewältigung ist. Dabei spielen digitale Medien eine immer wichtigere Rolle“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach, Dr. Franziska Lenz.

Vor diesem Hintergrund wurden im Ansbacher Gesundheitsamt längst die erforderlichen Voraussetzungen für die Anbindung von Apps zur Nachvollziehung von Kontakten geschaffen. „Im Kampf gegen die Pandemie müssen wir alle verfügbaren Werkzeuge für eine schnelle Kontaktnachverfolgung in Einsatz bringen. Apps ermöglichen neue Chancen für Gastronomie, Einzelhandel und Kultureinrichtungen“, betonen Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Oberbürgermeister Thomas Deffner.

Als erste Möglichkeit zur digitalen Kontaktnachverfolgung im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach kann jetzt die luca-App ab sofort von Einrichtungen mit Publikumsverkehr wie Geschäften, Hotels, Gaststätten und Kulturbetrieben, aber auch Firmen genutzt werden. Dafür müssen Nutzer zuerst ihre Kontaktdaten in die App eintragen. Bei Besuchen beispielsweise in Geschäften oder im ÖPNV scannen Gäste bei Betreten der jeweiligen Örtlichkeit einen QR-Code, der sogenannte Check-In. Beim Verlassen der Lokalität wird der QR-Code erneut gescannt (Check-Out). Damit wird der genaue zeitliche Rahmen des Besuches festgehalten. Die ermittelten Daten werden auf deutschen Servern verschlüsselt gespeichert und nach 30 Tagen gelöscht. Nach ähnlichem Prinzip können Firmen verfahren. Die Mitarbeitenden scannen beim Rein- und Rausgehen in bestimmte Bereiche einen Code. Somit wird die Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt deutlich erleichtert und beschleunigt. Vorteil für Firmen ist, dass für alle Mitarbeitenden

klar nachzuvollziehen ist, ob diese als Kontaktperson gelten oder nicht. Ein solches Konzept wird die Kontaktpersonenermittlung in Zukunft deutlich beschleunigen aber auch kleinräumiger ermöglichen - da die Kontakte besser nachvollziehbar werden.

Im Falle einer Corona-Infektion kann die gespeicherte Kontaktgeschichte schnell und unkompliziert an das Gesundheitsamt übermittelt werden. Sollte es in einer registrierten Einrichtung eine gemeldete SARS-CoV-2-Infektion geben, kann auch diese Information durch den Inhaber an das Gesundheitsamt übermittelt werden. „Gerade die Vollständigkeit und die Geschwindigkeit, in der die Gesundheitsämter die Daten erhalten, sind entscheidend für die Unterbrechung der Infektionsketten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass uns solche Apps bei einer breiten Nutzung in der Bevölkerung maßgeblich bei unserer Arbeit unterstützen können“, so Dr. Franziska Lenz.

Die App ist für Nutzerinnen und Nutzer kostenlos und kann sowohl im Google Play Store als auch im Apple App Store heruntergeladen werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Landratsamtes Ansbach

Telefon (0981) 468-1110

Telefax (0981) 468-18 1110

E-Mail pressestelle@landratsamt-ansbach.de



Neue Radkarten für die Saison

Ein rund 1600 km langes Netz von Radrouten ist im Romantischen Franken ist bestens ausgeschildert. Der Tourismusverband bietet dazu eine Übersichtskarte und Sonderkarten für Teilgebiete an. Neu überarbeitet ist u.a. der ErlebnisRadweg Hohenzollern. Im Tourenportal können individuelle Strecken geplant werden.

Kostenlos bestellen:
www.romantisches-franken.de

oder bei Ihrer Tourist Information/Gemeinde abholen.

Schulnachrichten

Digitaler Info-Tag des BSZ Ansbach-Triesdorf



Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Ansbach-Triesdorf veranstaltet für alle Interessierten an einer Ausbildung in seinen Ansbacher Berufsfachschulen einen **digitalen Info-Abend**. Dieser findet statt am

Mittwoch, 21. April 2021 um 18.00 Uhr

Sie erhalten zunächst einen Überblick über unsere Ausbildungsmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- Assistent/in für Ernährung und Versorgung; Hauswirtschaftler/in
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, sich über die einzelnen Berufsausbildungen genauer zu informieren.

Wie Sie an diesem Info-Abend teilnehmen können, finden Sie auf unserer Homepage unter www.bsz-ansbach.de.

Wer sucht, der findet!

Kleinanzeigen im Mitteilungsblatt .

Vereine und Verbände

Turnverein 1912 Markt Weiltingen e.V.

Der TVW stellt sich im Sportheimbetrieb neu auf
 Um bei den regelmäßigen sportlichen Wettkämpfen auf dem Sportgelände Getränke und Speisen anbieten zu können suchen wir ehrenamtliche Personen, die uns unterstützen.

Der Verein versucht derzeit einen Pool von Ehrenamtlichen aufzustellen, die bei den Heimspielen des TVW den Ausschank und die Küche besetzen.

Um die anfallende Tätigkeiten zu verteilen, suchen wir 12 bis 16 Personen (ab 14 Jahren), die uns bei den ca. 20 sonntäglichen Veranstaltungen helfen.

Angedacht sind 4 Gruppen (à 3 bis 4 Personen), die jeweils ca. 6 mal pro Jahr zum Einsatz kommen. Einsatzdauer 6 Stunden (in der Regel von 13 bis 19 Uhr, in der Winterzeit abweichend)

Wenn jemand von sich aus Interesse hat hier ehrenamtlich zu unterstützen, dann bitte spricht Vereinsführung von Haupt- oder Förderverein direkt an. Wir werden aber auch von Vereinsseite Bürger diesbezüglich ansprechen.

Ansprechpartner: Martin Schuster, Jürgen Keil, Dieter Schuster, Markus Dollinger, Rainer Metterlein

Wir hoffen hier auf Unterstützung, um den sonntäglichen Trubel in unserem eher ruhigen Ort aufrecht erhalten zu können.

Die Vorstandschaft von Förderverein und Hauptverein

Ihr regionaler Hersteller für

SCHENK
 Sonnenschutztechnik GmbH
 Walkmühlweg 18
 91555 FEUCHTWANGEN
 Tel. 098 52 / 21 84 - Fax 93 82
 www.schenk-sonnenschutztechnik.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie (m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit: **AB SOFORT**

- **Monteure für Fenster-, Tür- und Tormontage**
- **Handwerklich begabte Allrounder**

Sie haben eine handwerkliche Ausbildung, eigenständiges Arbeiten und freundlicher Umgang mit unseren Kunden und Kollegen ist für Sie selbstverständlich, gute Deutschkenntnisse vorhanden und das Arbeiten im Team liegt Ihnen.

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an info@may-bauelemente.de oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter 07964/3160.

Fenster • Türen • Tore • Rollläden • Sonnenschutz

ME MAY BAUELEMENTE
 Türen Fensterstudio

Ellwanger Str. 34 • 73497 Tannhausen • Tel. 0 79 64/31 60 • Fax 0 79 64 / 30 00 66
 E-Mail: info@may-bauelemente.de • <http://www.may-bauelemente.de>

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt

Markt Weiltingen

Erscheinungsweise: monatlich freitags.

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.



Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,
 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister des Marktes Weiltingen, Christoph Schmidt oder seine Vertretung im Amt, Schlossweg 11, 91744 Weiltingen. Tel. 09853/253; Fax 09853/4297; E-Mail: info@weiltingen.de; Internet: www.weiltingen.de

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kurz vor Annahmeschluss laufen bei uns die Telefone heiß!
 Geben Sie Ihre Anzeige rechtzeitig vor Annahmeschluss auf

Blutspendedienst
 des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort? Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf www.blutspendedienst.com/karriere

- Vorteile:** Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten
- Benefits:** Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Alles ums Holz
 Schreinermeister, Zimmerermeister, Restaurator
Andreas Stegner
 Frankenhofener Str. 2, 91744 Weiltingen
 Tel.: 0176-27265406, kontakt@andreas-stegner.de

„Brot für die Welt“
 das ist die Achtung der Menschenwürde
www.brot-fuer-die-welt.de

AUF WIEDERSEHEN UND GOOD BYE!

Nach fast 15 Jahren werde ich, das Verkaufsgebiet verlassen und möchte mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden. Ich danke herzlich für die jahrelange Treue und Unterstützung sowie die sehr gute Zusammenarbeit und das Vertrauen! Gleichzeitig würde ich mir natürlich wünschen, dass Sie meiner Kollegin, Frau Valeria Geistbeck, die gleiche Wertschätzung entgegenbringen. Sie wird ab dem, 19.04.2021 für alle Fragen und Wünsche zur Verfügung stehen.

Allen meinen treuen Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.
Vor allem - bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihre
Claudia Kern
Gebietsverkaufsleiterin
LINUS WITTICH Medien KG



ICH STELLE MICH VOR!

Nachdem meine Kollegin, Frau Claudia Kern, künftig ein anderes Verkaufsgebiet in der LINUS WITTICH Medien KG übernimmt, stehe ich Ihnen ab dem 19. April 2021 fortan als Ihre persönliche Medienberaterin zur Verfügung.

Neben Ihrem üblichen Verteilungsgebiet, können Sie mich gerne auch zu Buchungen in Hallo Franken (LK Fürth, LK Erlangen-Höchstadt, LK Forchheim) ansprechen. Ich bin sowohl telefonisch als auch persönlich für Sie da. Sie erreichen mich unter den folgenden Kontaktdaten:

Valeria Geistbeck
Telefon: 0171 - 148 74 85
Mail: v.geistbeck@wittich-forchheim.de
Ich freue mich auf Sie.



Im Verkaufsinendienst steht Ihnen weiterhin zur Verfügung:

Corinna Umlandt-Haverich
Tel. 09191 7232-65
Mail: c.umlandt@wittich-forchheim.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.